

Schritte durch die Bibel - Jona

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- **Verfasser:** Jona (bedeutet Taube); Sohn Amittais (der Ehrliche, Wahrhaftige); kam aus Gat-Hefer in Galiläa (vgl. die Behauptung der Pharisäer in Joh. 7,52); wie ein persönliches Zeugnis geschrieben.
- **Abfassung:** Zur Zeit Jerobeams II oder früher (2. Kön. 14,23-26); ein Zeitgenosse Hoseas und Amos, die Israel Gericht ankündeten, während Jona Israel Gottes Gnade verkündete. In Israel führte diese Gnadenzeit nicht zur Umkehr, während die Gerichtsbotschaft Jonas Ninive zur Umkehr führte.
- **Jonas Person:** Zwiespältige Person (Ungehorsam und Gehorsam, Selbstsucht und Selbsthingabe wechseln sich ab); aber doch Knecht Gottes (2. Kön. 14,25); Jona zeigt uns das ganze Spektrum des Herzens, auch von Knechten Gottes; Jona legte seine Schwächen offen, was viel Demut brauchte; unser gnädiger Gott wirkt durch Menschen trotz ihren Schwachheiten und arbeitet an ihnen.
- **Empfänger:** Wird nicht genannt; Jona wurde nach Ninive (zu den Heiden) gesandt; nebst Obadja und Nahum der einzige Prophet, der sich mehrheitlich an Heiden richtete.
- **Ninive:** Eine der Hauptstädte des Weltreiches Assyrien; lag am Ufer des Tigris, mehr als 1000 km östlich von Israel; wurde von Nimrod gegründet; hatte 120'000 Kinder (4,11); eine der grössten Städte der Welt (3,3; vgl. 1. Mose 10,11-12; Archäologen bestätigen die Dimensionen); zur Zeit Jonas geschwächt durch Pestepidemien, Missernten, militärische Misserfolge; erlebte nach Jonas Predigt eine neue Blütezeit, was zur Eroberung Israels führte; Ninive kehrte zur Zeit Jonas um, doch Nahum musste ca. 100 Jahre später Ninive erneut den Untergang ankündigen, der 612 vor Christus eintraf.
- **Grund der Abfassung:** Gott zeigte sein Erbarmen auch für die Heiden, die bereit sind Busse zu tun; eine Beschämung für Israel, wie eine Heidenstadt Busse tat, während Israel diese verweigerte.
- **Für uns:** Jona deckt die Abgründe des menschlichen Herzens (sogar von Knechten Gottes) auf. Jonas Handeln dient uns als Warnung; wir erkennen aber auch Gottes liebevolle Erziehungswege.

Besonderheiten

- **Stil:** Eine Erzählung mit wenig prophetischen Worten (Jonas Botschaft bestand aus nur 5 Worten und sie erfüllte sich wegen Ninives Umkehr nicht einmal); mehrheitlich Prosa (Ausnahme: Jonas Gebet).
- **10 Wunder:** Beweisen Gottes Macht über die Schöpfung und Zufälle; das grösste Wunder: Die Bekehrung einer ganzen Stadt. Wegen diesen Wundern wurde das Buch stark angegriffen (z.B. Jona im Fischbauch; die Stadt Ninive, die bis ins 19. Jahrhundert verborgen blieb, vgl. Nah. 3,11); sowohl der grosse Fisch (Pottwal oder Haiart) als auch die Dimensionen Ninives sind unterdessen bestätigt.
- **Christus und Jona:** Christus erwähnte Jona 9x in 3 Stellen (Matth. 12,38-41; 16,4; Luk. 11,29-32).
- **Doppelte Typologie:** Jona als Bild für das Sterben und Auferstehen Christi (siehe "Christus in Jona"); Jona als Bild für Israel (Verachtung des Auftrages an den Heiden => Untergang im Völkermeer => Umkehr zum Herrn => Rettung => erneute Berufung zum Zeugnis gegenüber den Heiden).
- **Heil für die Heiden:** Jona berichtet vom Heil für die Heiden (neutestamentlich); ist verwandt mit Ruth (dort eine Einzelperson, in Jona eine ganze Stadt). **Japho:** Jona floh dort vor Gottes Auftrag, den Heiden zu verkündigen; Petrus empfing in Japho (Joppe) den Auftrag, den Heiden zu verkündigen.
- **Typische Worte:** Stadt 8x; Meer 13x; gross 14x (Sturm, Angst, Ehrfurcht, Fisch, Stadt, ...); Zorn 5x.

Gliederung (sinngemäss nach R. Liebi)

- 1-2: Gottes gnädiges Wirken an Jona im Westen
 - 1: Jonas Abkehr von seinem Auftrag und der grosse Sturm als Konsequenz
 - 2: Jonas Umkehr und der grosse Fisch zur Rettung Jonas als Konsequenz
- 3-4: Gottes gnädiges Wirken an Ninive im Osten
 - 3: Jonas Demut, die ihn gehorchen liess und die grosse Erweckung in Ninive zur Folge hatte
 - 4: Jonas Unmut und zuletzt seine Erkenntnis der grossen Gnade Gottes

Wichtige Themen

- **In Kurzform:** Ein widerwilliger Prophet als Gottes Werkzeug zum Heil für die Heiden. Es geht a) um die persönliche Geschichte Jonas und b) darum, dass Gottes Gnade auch den bussbereiten Heiden gilt. Sowohl Jona als auch Ninive erlebten Sünde, Gericht, Busse & Gottes Erbarmen/Rettungstaten.
- **Gottes gnädiges Handeln an Jona und Seine Erziehungswege mit Jona** (Jona 1,1,-3,3; 4,1-11)
 - **Jonas Ungehorsam:** Weigerung, Gottes Auftrag auszuführen (180° in die Gegenrichtung); Flucht weg vom Angesicht des Herrn; Jona fürchtete Gottes Gnade (4,2); mögliche Motive: Furcht um seinen Ruf als Prophet; Assyrien als empfundene Gefahr; Missgönnen der Rettung von Heiden.

- **Jonas Gericht:** Liess ihn seine Sünde erkennen, führte ihn ins Selbstgericht (1,12); Beschämung durch Schiffsbesatzung (ihr Erbarmen mit Jona vs. Jonas Unbarmherzigkeit mit Ninive); immer tieferes Hinabsinken (Galiläa => Japho => Schiff => Meerestiefe = Bild für den geistlichen Abstieg).
- **Segen für die Heiden:** Anrufen des Herrn in der Not; Anbetung des Herrn in der Rettung (1,14ff).
- **Jonas Rettung:** Rettung in 2 Phasen (2,1+11), dazwischen das Gebet Jonas im Fischbauch (er nannte den Herrn seinen Gott; viele Anspielungen auf die Psalmen; Jona betete, als er ins Meer sank und betrachtete seine Gebete im Fischbauch bereits als erhört, vgl. 2,7; Jonas Erkenntnis: Die Rettung kommt von dem Herrn, 2,10; am Ende: Jonas Bereitschaft nun gehorsam zu sein).
- **Jonas erneute Berufung:** Der Auftrag blieb derselbe; zur vollständigen Wiederherstellung Jonas gehörte auch die Wiedereinsetzung in den Dienst; Jona wurde für Ninive ein lebendiges Zeugnis seiner Botschaft (Gericht über den Ungehorsam; Rettung aufgrund der Busse von Sündern).
- **Jonas Ärger:** Jona kannte Gottes Wesen (4,2; vgl. 2. Mose 34,6), ärgerte sich aber darüber; er wünschte sich den Tod, dem er durch ein Wunder entkommen war; er gönnte die Gnade, die er empfangen hatte, Ninive nicht (vergleichbar mit dem älteren Bruder in Luk. 15,25-30); sein Ego war ihm wichtiger als das Heil einer Stadt; Freude & Zorn waren von blinder Selbstsucht regiert.
- **Jonas Lektion:** Gott rüttelte Jonas Gewissen mit zwei Fragen auf (ist es recht?); Jona trauerte um seinen persönlichen Verlust (Rizinusstaude, die er nicht gemacht hatte); wie viel mehr sollte Gott über eine Stadt mit 120'000 Kleinkindern trauern (die Er erschaffen hatte). Jona gab keine Antwort auf dieses letzte Wort Gottes; wir können davon ausgehen, dass er sich korrigieren liess. Jona musste lernen, Gottes Gnade gegenüber den Heiden zu akzeptieren (vgl. die Juden im NT).
- **Gottes gnädiges Handeln an Ninive** (Jona 3,4-10)
 - **Die Macht des Wortes:** Schwachheit des Verkündigers, Kürze der Predigt (5 Worte; 3,4), trotzdem eine Erweckung, wie sie wohl einmalig und für Israel beschämend war. => Es braucht nicht immer viele Worte; Grund für das Gericht: Ninives Bosheit, welche Gott gesehen hatte (1,2).
 - **Ninives Busse:** Dem Wort Gottes glauben (vgl. Röm. 1,16) => Selbstdemütigung => Anrufen des Herrn => Umkehr von allen bösen Wegen und allem Unrecht => Hoffen allein auf Gottes Gnade und Erbarmen = das Wesen wahrer Busse und der Weg zu wahrer Erweckung. Eine solche Busse zeigte Israel bis heute nie, nicht einmal als Elia und Elisa in Israel grosse Wunder wirkten.
 - **Gottes Erbarmen:** Gott sah die Echtheit ihrer Umkehr, das Gericht reute ihn, Er tat es nicht (vgl. V8: Umkehren Ninives von ihrer Sünde => V9: Umkehren Gottes von seinem Zorn).
 - **Die Warnung:** Ninives Umkehr war zeitlich befristet; ca. 100 Jahre später kündeten Nahum und Zephanja Ninive erneut das Gericht an, was auch eintraf. Erweckung kann nicht vererbt werden!

Christus in Jona

- **Jona als Vorschattierung von Jesu Tod, Grablegung und Auferstehung:** Der einzige Prophet, den der Herr Jesus als Bild für Sein Erleben nannte (Matth. 12,38-41); Jonas Gebet mit vielen messianischen Bezügen (z.B. 2,6-7); Jonas freiwillige Hingabe für verlorene Menschen (1,12; Unterschied: Jona litt wegen seinem Ungehorsam, Christus trotz seinem Gehorsam); Jonas Tod führte zur Anbetung Gottes durch die (heidnische) Schiffsbesatzung (1,15-16).
- **3 Tage & Nächte:** Bedeutet im Hebräischen nicht 72 Stunden, sondern eine Dauer, die einfach drei angebrochene Kalendertage beinhaltet (kein Widerspruch zur Kreuzigung am Freitag & Auferstehung am Sonntag, was nur 2 Nächte beinhaltet; die Evangelien bezeugen Freitag und Sonntag als Daten).
- **Jona & die Heiden:** Wie Christus wurde Jona als Knecht aus Gottes Volk zu den verlorenen Heiden gesandt (vgl. 1. Tim. 1,15); die Verkündigung geschah erst nach Jonas "Auferstehungserfahrung".
- **Die Rettung kommt vom Herrn** (2,10): Ist ein Hinweis auf den Namen des Herrn Jesus.

Botschaft an uns

- **Jona deckt unser rebellisches Herz auf:** Jona war ein Knecht Gottes, zeigte aber Eigenschaften wie Eigenwillen, Auflehnung, Egoismus, Gleichgültigkeit, Wankelmütigkeit. Lassen wir uns korrigieren, richten diese Sünden im eigenen Leben & bitten unseren Herrn, dass Er unsere Herzen umgestaltet.
- **Der Weg zu Busse und Erweckung:** Dem Wort des Herrn glauben; Selbstdemütigung; den Herrn anrufen; Umkehr von verkehrten Wegen. Unser Herr sieht eine solche Haltung gnädig an!
- **Gottes Erziehungswege sind wunderbar:** Er scheut keinen Aufwand, um Seine Kinder zu verändern und brauchbar zu machen für ihn; Er ist geduldig und voll Erbarmen, trotz unserem Versagen.
- **Seien wir barmherzig:** Jona war unbarmherzig, obwohl er Gottes Barmherzigkeit erfahren hatte. Wir sollen barmherzig sein mit Verlorenen und mit Geschwistern, die Gottes Erziehungswege erfahren.
- **Gottes Macht als Ermutigung zu vertrauen:** Wir sind in der Hand des Schöpfers des Universums.
- **Gottes Aufträge annehmen:** Bezüglich Zeitpunkt, Wirkungsort und zu verkündigende Botschaft (3,2).